

VORTRAGSFOLGE

1. Drei Chöre

a) Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Kyrie eleison!“ (achtstimmig)

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich,
Christe, erbarme dich,
Herr, erbarme dich!

b) Michael Glinka:

„Cherubimischer Lobgesang“ (sechstimmig)

Bearbeitung mit deutschem Text von Otto Richter

Ehrt den Herrn, lobsinget seinem Namen!
Preis sei dir, o heilige Dreieinigkeit!
Nimm unser Flehen in Gnaden an,
Dir vertrauen wir all' Sünd' und Leid.
Amen!

Hosianna in der Höhe!
Weltüberwinder, Gnadenspender,
Laß dein schuldlos Sterben
Den Himmel uns erwerben!
Halleluja, Halleluja!

c) Max Bruch:

„Palmsonntagmorgen“ (vier- und achtstimmig)

Werk 60

Es fiel ein Tau vom Himmel, himmlisch mild,
Der alle Pflanzen bis zur Wurzel stillt.
Laß dein Sehnen, laß die Tränen!
Ein sauftes Sausen kommt aus hoher Luft,
Still grünt das Tal und steht in Veilchenduft.

Göttlich Leben fühl' ich weben!
Macht hoch das Tor, der König ziehet ein,
Die Welt soll jung und lauter Friede sein!
Streuet Palmen, singet Psalmen,
Hosianna singt, der König ziehet ein!

(Emanuel Geibel)

2. W. A. Mozart:

Sonate D-dur für 2 Klaviere

Allegro con spirito — Andante — Allegro molto

3. Vier Lieder mit Klavierbegleitung

a) Johannes Brahms:

„Auf dem Kirchhofe“

Der Tag ging regenschwer und sturmbewegt,
Ich war an manch vergeß'nem Grab gewesen,
Verwittert Stein und Kreuz, die Kränze alt,
Die Namen überwachsen, kaum zu lesen.

Der Tag ging sturmbewegt und regenschwer,
Auf allen Gräbern fror das Wort: Gewesen.
Wie sturmestot die Särge schlummerten —,
Auf allen Gräbern taute still: Genesen.

(Detlev von Liliencron.)

b) Johannes Brahms:

„Der Schmied“

Ich hör' meinen Schatz,
Den Hammer er schwinget,
Das rauschet, das klinget,
Das dringt in die Weite
Wie Glockengeläute,
Durch Gassen und Platz.

Am schwarzen Kamin,
Da sitzt mein Lieber,
Doch, geh' ich vorüber,
Die Bälge dann sausen,
Die Flammen aufbrausen,
Und lodern um ihn.

(Uhland)

c) Hugo Wolf:

„Gesang Weyla's“

Du bist Orplid, mein Land!
Das ferne leuchtet;
Vom Meere dampfet dein besonnter Strand
Den Nebel, so der Götter Wange feuchtet.

Uralte Wasser steigen
Verjüngt um deine Hüften, Kind!
Vor deiner Gottheit beugen
Sich Könige, die deine Wärter sind.

(Mörke)